

Zu den Sakramenten gibt es einführende allgemeine Informationen (570), danach werden die einzelnen Sakramente und der Ablauf ihrer Feier dargestellt (Taufe 571ff und Taufgedächtnisfeier 576, Firmung 577, Eucharistie 580 mit Aufbau der Messfeier 581-591, Buße und Versöhnung 593 mit Vorschlägen zur Gewissenserforschung, Krankensalbung 602 und weitere Feiern mit Kranken, Weihe 603, Ehe 604).

5. Informationen zu Glauben und Gottesdienst

Die vielen Informationen im neuen Gotteslob wollen entdeckt werden: Ein Stichwort-Register ganz am Anfang (S. 11-18) hilft beim Auffinden gesuchter Begriffe – und lädt zu einer Entdeckungsreise durch das Buch ein (z.B. Jesus Christus 356, Maria 519, Engel 538, Heilige 541).

Viele Hintergrundinformationen und Hinweise zur Liturgie stehen auch im Kapitel „Jahr“: Das Kirchenjahr (217, darin enthalten: Der Sonntag, Die Festkreise Ostern und Weihnachten, Der Jahreskreis). Jeweils vor den entsprechenden Liedern wird in Advent und Weihnachtszeit (217,4 und sowie 235), Osterfestkreis (235) mit Feier der Heiligen Woche (278) eingeführt.

Im Bistumsteil ist die Geschichte unserer Diözese kurz dargestellt (700), Informationen aus erster Hand sozusagen zu Kilian und Co (701,1), und zu anderen Heiligen des Bistums(701,2-4).

Als „fränkische Besonderheit“ werden Wallfahrten (700,2), Bittgänge (701,7) und Marienverehrung (701,5) beschrieben, und erklärt.

Lucia Lang-Rachor, Juni 2013

Das neue Gotteslob – Hausbuch für Familien

- Handreichung -



Bild: Deutsches Liturgisches Institut / pfarrbriefservice.de

Glaubensschatz für zu Hause

Beten und Feiern mit dem Gotteslob in der Familie

Wie kann ich mit meinem Kind beten?

Wie kann eine Dankfeier zum Geburtstag zu Hause aussehen?

Für viele dieser Fragen bietet das neue Gotteslob Texte und Anregungen, um zu Hause eine gottesdienstliche Feier zu gestalten. Darüber hinaus bietet es kompakt und gut verständlich viele Informationen zum Bibellesen, zu den Sakramenten und zu anderen Themen des Glaubens.

1. Unsere Grundlage: Die Hl. Schrift

Grundlage unseres christlichen Glaubens ist die Heilige Schrift. Das neue Gotteslob beginnt mit einer Hinführung über die Bedeutung der Bibel für unseren Glauben und für unser Leben (1,1-2).

Weil diese Bedeutung erschlossen werden muss, hilft eine Anleitung zur persönlichen Schriftlesung (1,3) und zum „Bibelteilen“ für die Schriftlesung in einer Gruppe (1,3).

Der großen Bedeutung der Bibel will das neue Gotteslob auch dadurch gerecht werden, dass im gesamten Buch viele Bibelstellen abgedruckt sind. Ein Register am Ende (S. 978ff) hilft, eine Bibelstelle zu finden.

Biblische Texte, die sich direkt zur persönlichen Vertiefung oder zum Bibelgespräch anbieten, finden sich im neuen Gotteslob z.B. unter: 27,5 (Kol 3,12-17), über der Nummer 607 (Mt 19,21), 622,3 (Röm 13,11-13), 624,4 (Röm 6,8-11) 626,3 (Mt 6,31-34), 636,3 (1 Joh 1,1-4), 645,8 (Tit 3,4-7), 649,9 (Joh 2,1-5).

2. Persönliches Gebet

Gelebter Glaube kommt ohne Gebet nicht aus. Im neuen Gotteslob finden sich eine Einführung und Informationen zum „Beten“ (2,1-2). Ähnlich wie im alten Gotteslob ist auch im neuen ein großer Schatz an Gebeten zu verschiedenen Themen und Lebenssituationen zusammengestellt (6-22). Die Texte sind eine gelungene Mischung von alt und neu; Kirchenlehrer (z.B. Augustinus 5,6 u.a., Teresa von Avila 8,5) kommen genauso zu Wort wie zeitgenössische Theologen und Schriftsteller (z.B. Helder Camara 7,5, Christa Peikert-Flaspöhler 10,2, Jörg Zink 11,1 u.a.), und auch Texte „ganz normaler“ Christen, auch von Jugendlichen (z.B. unter 15,1.4), sind aufgenommen..

Die Sprache dieser Texte ist meist gut verständlich, die angesprochenen Themen dürften viele Menschen, auch im familiären Kontext, betreffen und berühren.

Einen kleinen Eindruck mögen die Themen geben, die sich in den entsprechenden Kapiteln finden: „Vertrauen“, „Lobpreis“, „Klage“, „Bitte und Dank“ (8), „Tischgebete“ (12), „Vor einer Reise“ (13,4f), „Segen und Bitte der Eltern für ihre Kinder“ (14,7).

3. Beten und Feiern in der Familie

3.1 Beten in verschiedenen Lebenssituationen

Für das gemeinsame Beten in der Familie sind außer den genannten weitere Kapitel interessant: Eltern dürfen sich in ihrer religiösen Erziehung von Anfang an begleitet fühlen, wenn das neue Gotteslob mit einer Einführung und ganz konkreten Anleitungen und Formulierungen ihnen helfen will, schon mit ihren kleinsten Kindern zu beten (14,1). Weitere Themen begleiten das Leben von Familien: Gebete für Jugendliche (15), in Ehe und Partnerschaft (16), Arbeitsalltag / Arbeitslos (16,3f), in Krankheit (17ff).

3.2. Feiern im Kirchenjahr und zu persönlichen Anlässen

Im Lauf des Kirchenjahres gibt es viele Feste und Traditionen, die einladen, in der Familie zu feiern. Die familiäre Gemeinschaft, die „Hausgemeinde“, feiert zu Hause ihren Glauben. Familien, die sich zu Hause im Advent um den Kranz oder zu Weihnachten an der Krippe versammeln, finden im neuen Gotteslob Anregungen für häusliche Feiern (Segnung des Adventskranzes 24, Hausgebet im Advent 25, Feier am Hl. Abend 26).

Doch nicht nur der Jahreskreis ist im Familienleben wichtig: Kinder werden größer, Lebenssituationen verändern sich. Es gibt Anlässe zum Danken, das Bedürfnis nach Segen oder auch der Wunsch der Begleitung bei der Trauer. Das neue Gotteslob hat für verschiedene Anlässe kleine liturgische Feiern zusammengestellt (Dank- und Segensfeiern 27, Hausgebet für Verstorbene 28). Variationen dieser Feiern sind durch klein gedruckte Anmerkungen leicht möglich.

4. Paare und Familien als Teil der Kirche vor Ort

Paare und Familien feiern Glauben auch in Verbundenheit mit den Christen in Dorf, Stadt und Region in den Gottesdiensten der Gemeinden. Dafür finden sich im neuen Gesangbuch sowohl die Grundgebete der Kirche (3, dazu eine anschauliche Darstellung des Ablaufs eines Rosenkranzgebetes 4) als auch der Ablauf von Messfeier (581-591), Wort-Gottes-Feier (668) und anderen Gottesdienstformen (Wallfahrten 22 und 700,2, Bittgänge 701,7; Tagzeitenliturgie 613, Andachten 672).